



Der Gesangverein Wurmberg lädt
Klein und Groß herzlich ein



Kinderfasching

4. März 2025



von 14.11 Uhr bis 17 Uhr
Turnhalle Wurmberg



Musik, Spiele und
Süßigkeiten fangen

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Eintritt ab 3 Jahre: 3 EUR / Person

Eintrittskarten können am Tag der Veranstaltung vor Ort erworben werden.

Weitere Informationen unter www.gesangverein-wurmberg.de



Öffnungszeiten + Rufnummern

Gemeindeverwaltung www.wurmberg.de

Öffnungszeiten Rathaus

Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr

Zentrale 9449-0 · Fax 9449-40
e-mail: info@wurmberg.de

Bürgermeister Herr Teply teply@wurmberg.de 9449-12

Vorzimmer

Frau Weidner, Zi. 5 weidner@wurmberg.de 9449-10

- Standesamt,
- Renten- u. Sozialangelegenheiten
- Ortsnachrichten

Hauptamt

Herr Hofstetter, Zi. 4 hofstetter@wurmberg.de 9449-20

- Amt f. öffentl. Ordnung,
- Bauanträge / Wohnbauförderung

Ortsbauamt

Herr Stübner, Zi. 6 stuebner@wurmberg.de 9449-14

- Kommunale Liegenschaften
- Hoch- und Tiefbau

Kämmerei

Frau Frommer, Zi. 8 frommer@wurmberg.de 9449-18

Gemeindekasse

Frau Beuchle, Zi. 7 beuchle@wurmberg.de 9449-16

- Steueramt
- Verbrauchsabrechnungen (Wasser, Abwasser)
- Grundbuchwesen

KOMM-IN Dienstleistungszentrum 9449-30 · Fax: 9449-50
Gollmerstr. 17 komm-in@wurmberg.de

Fr. Beck, Fr. Britsch, Fr. Gloß, Fr. Kähm, Fr. Liebig, Fr. Wolf

- Einwohnermelde- und Passamt
- Fundsachen
- Führerscheinanträge
- Gewerbeanzeigen
- Partnerfiliale Deutsche Post AG
- gewerbliche Dienstleistungen
- (z. B. Toto Lotto, Reinigungsannahme)

Während der nachfolgenden Öffnungszeiten stehen wir Ihnen für die Dienstleistungen der Deutschen Post und der anderen gewerblichen Partner (Toto Lotto, Reinigungsannahme, etc.) zur Verfügung:

Montag, Dienstag & Freitag 08.30 – 13.00 Uhr
Mittwoch 07.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 09.30 – 12.00 Uhr

Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung (u.a. Melderechtsangelegenheiten, Personalausweise und Reisepässe) werden ausschließlich nach vorheriger individueller Terminvereinbarung angeboten.

Bauhof, Heckengäu, Öschelbronner Str. 64, info@zvvh.de
75449 Wurmberg, Tel. 07044 - 903194, Fax 07044 - 9039516

Landkreisverwaltung

Landratsamt Enzkreis, Zähringerallee 3, Pforzheim 07231/308-0

Montag 8.00 – 12.30 Uhr
Dienstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.00 – 14.00 Uhr,
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Zulassungsstellen Pforzheim und Mühlacker

Montag 8.00 – 12.30 Uhr
Dienstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.30 Uhr,
Donnerstag 8.00 – 14.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Diese Öffnungszeiten gelten auch für die Zulassungsstelle in der Vetterstr. 21 in Mühlacker. Darüber hinaus ist es möglich, mit den Zulassungsstellen online einen Termin zu vereinbaren. www.enzkreis.de



Im Notfall – Notrufnummern

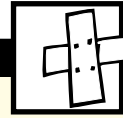
POLIZEI (Überfall, Unfall usw.) 110

Polizeiposten Niefern-Öschelbronn, Schulstr.6/1 07233/3399

Polizeirevier Mühlacker, Hindenburgstr.100 07041/9693-0

FEUERWEHR 112

(Feuer, Notarztwagen, Unfall, technische Hilfeleistung ...)



Notdienste/Soziale Dienste

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Pforzheim e.V., Kronprinzenstr. 22

- Rettungsdienst/Krankentransport 19 222
- Essen auf Rädern (Menueservice) 07231/373-240
- Hausnotruf 07231/373-285
- Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderung 07231/373-236

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V. 07044/905080

Lehmgrube 1/1, Mönsheim info@diakonie-heckengaeu.de

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Consilio, Bahnhofstr. 86, Mühlacker 07041/814690

- Beratung und Hilfen im Alter 07231/308 5023
- Demenzzentrum 07231/308 500
- Pflegestützpunkt 07231/308 5022

„Haus Heckengäu“ Heimsheim (Altenpflegeheim) 07033/5391-0

Beratungsstelle für Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung 07231/566 196-0

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. 120

Tagesmütter Enztal e.V. 07041/8184711

Bahnhofstr. 118, Mühlacker, info@tagesmuetter-enztal.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Pforzheim/Enzkreis Hohenzollernstr. 34, 07231/308 70
Pforzheim, Industriestr. 40/1, Mühlacker 07041/6057

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald 0800 1110111

pro familia Pforzheim e.V. 07231/6075860

Parkstr. 19-21, Pforzheim.

Diakonie Pforzheim

- Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung: Diakonie Pforzheim, Melanchthonstr. 1 oder Diakonische Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter 07231/42865-0
- Fachstelle gegen häusliche Gewalt 07231/4576333
- Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim/Enzkreis 07231/45763-0

„Anlaufstelle“-Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr 0171/8025110

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V. 07041-8153689



Rufnummern · Sonstiges

Deutsche Rentenversicherung Terminvereinbarung:
Auskunfts- und Beratungsstelle 07231/931420
Freiburger Str. 7 / Wilferdinger Höhe, Pforzheim

Netze BW GmbH (ehem. EnBW Regional AG)
Störungshotline Strom 0800 / 3629477
Servicetelefon 0800 / 3629900

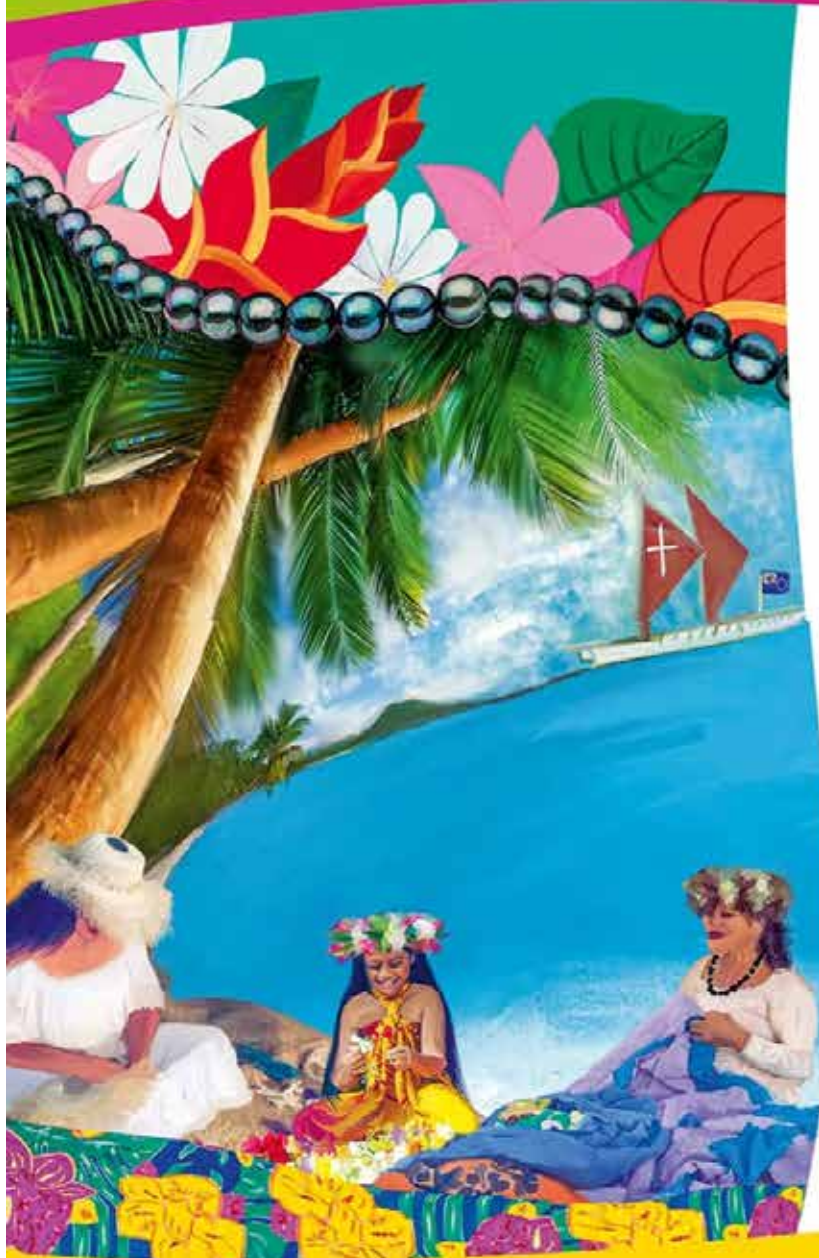
Störungsmeldung SWP (Erdgas und Trinkwasser) 0800 797 39 38 37

Bestattungsdienst Britsch 07044/914934
Wurmberg, Gollmerstr. 14

Frauen aller Konfessionen laden ein

Weltgebetstag

7. März 2025



um 19.30 Uhr

im evang.

Gemeindehaus

Wurmberg

Cookinseln

wunderbar geschaffen!



www.weltgebetstag.de



 Klimabeitrag



Am ersten Freitag im März reichen sich rund um den Globus Millionen von Menschen die Hände. Seit fast 100 Jahren beten sie über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg und stärken Frauen und Mädchen weltweit durch ihre Kollekte.

Unterstützen auch Sie unsere Partnerorganisationen auf der ganzen Welt mit Ihrer Spende: www.weltgebetstag.de/spende

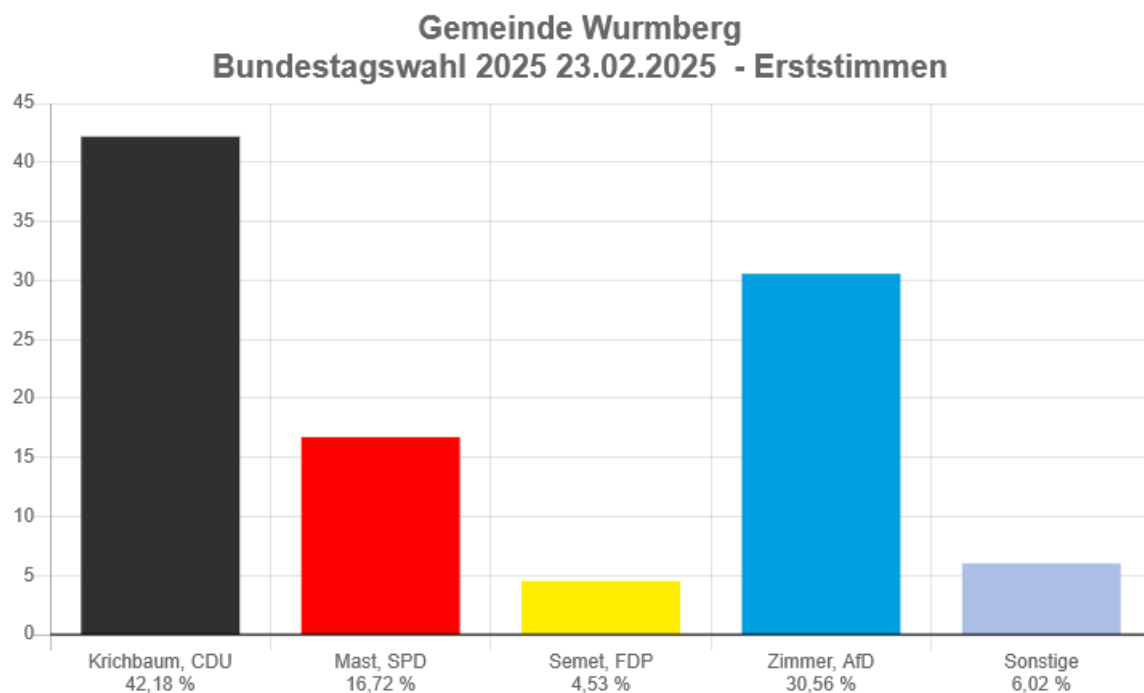


Amtliche Bekanntmachungen

Bundestagswahl 23.02.2025 - die Ergebnisse in der Gemeinde Wurmberg

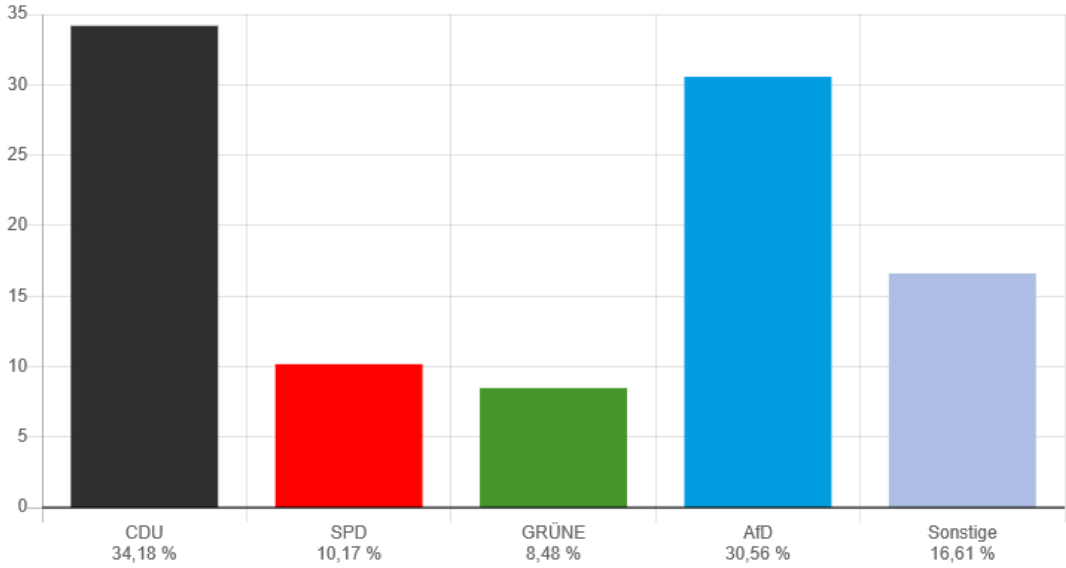
Wahlberechtigte	2.280	
Wähler/-innen	1.966	86,23 %

Die Wahlbeteiligung liegt bei: **86,23 %**



	Stimmen ↓	Prozent ↓
■ Krichbaum, CDU	820	42,18 %
■ Mast, SPD	325	16,72 %
■ Semet, FDP	88	4,53 %
■ Zimmer, AfD	594	30,56 %
■ Kuntschner, Die Linke	74	3,81 %
■ Schulz-Ritz, Volt	43	2,21 %

Gemeinde Wurmberg
Bundestagswahl 2025 23.02.2025 - Zweitstimmen



	Stimmen ↓	Prozent ↓
■ CDU	669	34,18 %
■ SPD	199	10,17 %
■ GRÜNE	166	8,48 %
■ FDP	112	5,72 %
■ AfD	598	30,56 %
■ Die Linke	62	3,17 %
■ dieBasis	3	0,15 %
■ FREIE WÄHLER	26	1,33 %
■ Tierschutzpartei	24	1,23 %
■ Die PARTEI	9	0,46 %
■ Volt	11	0,56 %
■ ÖDP	0	0,00 %
■ Bündnis C	16	0,82 %
■ MLPD	0	0,00 %
■ BÜNDNIS DEUTSCHLAND	0	0,00 %
■ BSW	62	3,17 %

BUNDESTAGSWAHL 2025 - ZUSAMMENSTELLUNG DER WAHLERGEBNISSE IN DER GEMEINDE WURMBERG

WAHLBERECHTIGUNG UND -BETEILIGUNG

Wahlberechtigte	Wurmberg	%	Neubärental	%	Briefwahl	%	Summe	%
Gesamt	1641		639				2280	
ohne Sperrvermerk W	1088	66,30%	455	71,21%			1543	67,68%
mit Sperrvermerk W	553	33,70%	184	28,79%	737	32,32%	737	32,32%

Wähler	Wurmberg	%	Neubärental	%	Briefwahl	%	Summe	%
Gesamt	897	54,66%	363	56,81%	706	95,79%	1966	86,23%
davon mit Wahlschein	0		2		706		708	

ERSTSTIMMEN

	Wurmberg	%	Neubärental	%	Briefwahl	%	Summe	%
ungültige Erststimmen	8	0,89%	6	1,65%	8	1,13%	22	1,12%
gültige Erststimmen	889	99,11%	357	98,35%	698	98,87%	1944	98,88%

Gültige Erststimmen entfallen auf:

		Wurmberg	%	Neubärental	%	Briefwahl	%	Summe	%
Krichbaum, Gunther	CDU	352	39,60%	124	34,73%	344	49,28%	820	42,18%
Mast, Katja	SPD	164	18,45%	42	11,76%	119	17,05%	325	16,72%
Semet, Rainer	FDP	35	3,94%	15	4,20%	38	5,44%	88	4,53%
Zimmer, Diana	AfD	279	31,38%	157	43,98%	158	22,64%	594	30,56%
Kuntschner, Helmut	Die Linke	39	4,39%	12	3,36%	23	3,30%	74	3,81%
Schulz-Ritz, Markus	Volt	20	2,25%	7	1,96%	16	2,29%	43	2,21%
Summe		889	100,00%	357	100,00%	698	100,00%	1944	100,00%

ZWEITSTIMMEN

	Wurmberg	%	Neubärental	%	Briefwahl	%	Summe	%
ungültige Zweitstimmen	7	0,78%	0	0,00%	2	0,28%	9	0,46%
gültige Zweitstimmen	890	99,22%	363	100,00%	704	99,72%	1957	99,54%

Gültige Zweitstimmen entfallen auf:

	Wurmberg	%	Neubärental	%	Briefwahl	%	Summe	%
CDU	283	31,80%	102	28,10%	284	40,34%	669	34,18%
SPD	102	11,46%	29	7,99%	68	9,66%	199	10,17%
GRÜNE	75	8,43%	20	5,51%	71	10,09%	166	8,48%
FDP	42	4,72%	17	4,68%	53	7,53%	112	5,72%
AfD	280	31,46%	156	42,98%	162	23,01%	598	30,56%
Die Linke	35	3,93%	10	2,75%	17	2,41%	62	3,17%
dieBasis	2	0,22%	1	0,28%	0	0,00%	3	0,15%
FREIE WÄHLER	13	1,46%	3	0,83%	10	1,42%	26	1,33%
Tierschutzpartei	11	1,24%	4	1,10%	9	1,28%	24	1,23%
Die PARTEI	3	0,34%	6	1,65%	0	0,00%	9	0,46%
Volt	6	0,67%	3	0,83%	2	0,28%	11	0,56%
ÖDP	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
Bündnis C	8	0,90%	3	0,83%	5	0,71%	16	0,82%
MLPD	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
Bündnis Deutschland	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
BSW	30	3,37%	9	2,48%	23	3,27%	62	3,17%
Summe	890	100,00%	363	100,00%	704	100,00%	1957	100,00%



Die Gemeinde Wiernsheim sucht im Rahmen einer interkommunalen Kooperation mit den Gemeinden Mönshheim, Wimsheim und Wurmberg schnellstmöglich mehrere

Mitarbeiter im Gemeindevollzugsdienst (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs
- Aufgaben im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
- Wahrnehmung polizeilicher Tätigkeiten im Außendienst mit Kontrolle örtlicher Polizeiverordnungen
- Vermeidung von Konflikten, Störungen und Umweltdelikten im öffentlichen Raum durch präventive und deeskalierende Maßnahmen
- Unterstützung des Ordnungsamtes und Überwachung sonstiger Ordnungswidrigkeiten
- Wahrnehmung von Sonderaufgaben bei Veranstaltungen

Ihr Profil

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung oder Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung
- Kenntnisse im Bereich des Ordnungs- und Straßenverkehrsrechts oder Bereitschaft und Motivation, sich entsprechende Kenntnisse im Rahmen von Fort- und Weiterbildungen anzueignen
- Besitz einer Fahrerlaubnis der Klasse B
- Zeitliche Flexibilität für gelegentliche Einsätze in den frühen Morgen- und Abendstunden, an Wochenenden und Feiertagen
- Konfliktfähigkeit sowie ein besonnenes, sicheres und deeskalierendes Auftreten
- Zuverlässigkeit und ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein

Unser Angebot

- Unbefristete Stellen, die grundsätzlich teilbar sind, mit einer Vergütung bis EG 9a TVöD bei entsprechender Qualifikation
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen
- Eine interessante, vielseitige und abwechslungsreiche Beschäftigung
- Eine attraktive betriebliche Altersvorsorge und eine leistungsorientierte Zulage

Interesse an dieser abwechslungsreichen und sinnstiftenden Aufgabe?

Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens **23.03.2025** im PDF-Format an: bewerbung@wiernsheim.de. Alternativ können Sie uns Ihre Unterlagen auch postalisch zukommen lassen.

**Gemeinde Wiernsheim, Hauptamt,
Marktplatz 1, 75446 Wiernsheim**

Rückfragen beantwortet Ihnen gerne der Hauptamtsleiter Timon Friedel
(Tel.: 07044/23-134, E-Mail: timon.friedel@wiernsheim.de).



Öffentliche Bekanntmachung

**Gemeindeverwaltungsverband Heckengäu
Fortschreibung des Flächennutzungsplanes 2025 des
Gemeindeverwaltungsverbandes Heckengäu zum
Zieljahr 2040 (FNP 2040)**

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der derzeit gültige Flächennutzungsplan des Gemeindeverwaltungsverbandes Heckengäu mit dem Zieljahr 2025 wurde mit Bescheid der Baurechtsbehörde Landratsamt Enzkreis vom 31.10.2012 genehmigt und mit der öffentlichen Bekanntmachung in allen sechs Verbandsgemeinden am 23.11.2012 rechtskräftig. Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Heckengäu hat in der öffentlichen Sitzung am 24.02.2025 auf Grund von § 2 Abs. 1 BauGB für den Bereich der Gemeinden Frielzheim, Mönshheim, Wiernsheim, Wimsheim und Wurmberg sowie der Stadt Heimsheim beschlossen, durch Fortschreibung des Flächennutzungsplanes (vorbereitender Bauleitplan) bis zum voraussichtlichen Zieljahr 2040 eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung im Verbandsgebiet zu gewährleisten sowie die

bauliche und sonstige Nutzung der Grundstücke nach Maßgabe des Baugesetzbuches vorzubereiten und zu leiten. Der räumliche Geltungsbereich des Flächennutzungsplans umfasst die Flächen der Gemarkungen der sechs Verbandsgemeinden. Diese beträgt in Summe ca. 7.966 ha und verteilt sich wie folgt:

- Gemeinde Frielzheim mit ca. 854 ha
- Stadt Heimsheim mit ca. 1.430 ha
- Gemeinde Mönshheim mit ca. 1.679 ha
- Gemeinde Wiernsheim mit ca. 2.462 ha
- Gemeinde Wimsheim mit ca. 806 ha und
- Gemeinde Wurmberg mit ca. 735 ha.

Dieser Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekanntgemacht.

Mönshheim, den 25.02.2025

gez. Michael Maurer

Verbandsvorsitzender des GVV Heckengäu



Amtliche Berichte

Aus der Arbeit des Gemeinderates Sitzung am 20.02.2025

Ehrung von Blutspenderinnen und Blutspendern

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung ehrt Bürgermeister Jörg-Michael Teply gemeinsam mit der Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins Wiernsheim/Wurmberg, Frau Sandra Bossert, im Auftrag des Deutschen Roten Kreuzes – Blutspendedienst – folgende Personen aus der Gemeinde Wurmberg für freiwilliges und unentgeltliches Mehrfachblutspenden:

- für 10 Blutspenden **Andreas Winkler** mit der Blutspender-Ehrennadel in Gold
 - für 50 Blutspenden **Jürgen Dörner** mit der Blutspender-Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und der Zahl 50
- Die ebenfalls zu ehrenden Eheleute **Andrea und Marcus Knoop** (jeweils 10 Blutspenden) können in der Sitzung leider nicht anwesend sein. Sie erhalten die Ehrung nachträglich.



Im Bild von links nach rechts: Bürgermeister Jörg-Michael Teply mit den Geehrten Andreas Winkler und Jürgen Dörner sowie Sandra Bossert vom Deutschen Roten Kreuz

Frau Bossert informiert zusätzlich über wertvolle Daten und Fakten zu den Blutspendeaktionen. Sie teilt mit, dass der nächste **Blutspendetermin** in diesem Jahr am **Freitag, 18. Juli 2025**,

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Wurmberg

Herausgeber: Gemeinde Wurmberg

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Teply o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verlag & Druckerei Schlecht e. K. · Kerschensteinerstr. 10

75417 Mühlacker · Tel. 07041/3022 · Fax 07041/5249

Internet: www.gemeinde.de · Email: verlag@gemeinde.de

in der **Turn- und Festhalle Wurmberg** stattfinden wird und lädt gemeinsam mit Bürgermeister Teply herzlich zur Teilnahme ein. Dieser bedankt sich bei den geehrten Personen zusätzlich mit einem Präsent der Gemeinde. Er betont: „Mit Ihrer Bereitschaft zum regelmäßigen freiwilligen Blutspenden beweisen Sie ein ums andere Mal, dass Sie gewillt sind, Verantwortung für den Nächsten und damit für unsere Gesellschaft zu übernehmen.“ Er verweist auf den großen Bedarf an Spenderblut z.B. bei schweren Verkehrsunfällen, Operationen und Chemotherapien. Mit der heutigen Ehrung verbinde er die Hoffnung, dass auch viele andere Menschen zum Nacheifern animiert werden, so der Bürgermeister abschließend, denn: „Blutspenden retten Leben!“

Feuerwehrbedarfsplan für die Jahre 2025 – 2030

Die Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg sind verpflichtet, auf ihre Kosten eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten. Zur Bewertung der Leistungsfähigkeit und ggf. Ermittlung von Handlungsbedarfen dient u.a. der Feuerwehrbedarfsplan für die jeweilige Wehr. Dieser enthält eine auf den jeweiligen Ort bezogene Gefährdungsanalyse und bildet die Grundlage für die Aufstellung und Ausrüstung einer für einen geordneten Lösch- und Rettungseinsatz erforderlichen leistungsfähigen Feuerwehr. Er bietet eine umfassende und begründete Informationsquelle für die Entscheidungsträger im Hinblick auf notwendige Investitionen und sonstige Maßnahmen zum Erhalt der Leistungsfähigkeit der Wehr. Nur für in einem Feuerwehrbedarfsplan enthaltene und begründete Vorhaben kann die Kommune Zuwendungen für Beschaffungen bzw. Baumaßnahmen zugunsten der Feuerwehr erhalten.

Bereits der erste Feuerwehrbedarfsplan der Gemeinde Wurmberg wurde seinerzeit durch die Wehr selbst erstellt und umfasste den Zeitraum 2018 – 22. Die nunmehr vorliegende Fortschreibung für die Jahre 2025 – 30 stammt wiederum vollumfänglich aus eigener Feder der Feuerwehr Wurmberg, ist inhaltlich mit dem Kreisbrandmeister abgestimmt und wird in der Sitzung durch Kommandant Daniel Disam vorgestellt.

Schwerpunkte setzt er dabei bei den Darstellungen zur Bewertung der Leistungsfähigkeit der Wehr, der individuellen Bewertung des örtlichen Risikos sowie den Auswirkungen auf Ausstattung und Fahrzeugkonzeption.

Danach haben Unwetterlagen und größere Einsätze in den vergangenen Jahren gezeigt, dass in jedem Fall eine Logistikkomponente in der Wehr notwendig ist. Bislang wird dies mit einem durch den Mannschaftstransportwagen (MTW) gezogenen Geräteanhänger bewerkstelligt. Allerdings ist dies bei größeren Schadenereignissen nicht zweckdienlich, da der MTW gleichzeitig als Erkundungsfahrzeug bzw. Fahrzeug für die örtliche Einsatzleitung benötigt wird. Vor diesem Hintergrund enthält der Feuerwehrbedarfsplan den Vorschlag zur Anschaffung eines Gerätewagens für den Transport (GW-T). Ein solches Fahrzeug kostet zurzeit rund 200.000 EUR. Zur Unterbringung ist es notwendig, das Feuerwehrhaus um eine zusätzliche Fahrzeugbox zu ergänzen. Hierzu ist vorgesehen, den bestehenden Waschplatz mit ohnehin gegebenem Sanierungsbedarf entsprechend einzuhausen. Für beide Maßnahmen, die ab 2028 angegangen werden sollen, können nach heutigem Stand Zuschüsse vom Land Baden-Württemberg generiert werden (GW-T 50.000 EUR, Fahrzeugbox 90.000 EUR). Gemeinderat Michael Britsch (FWV) erkundigt sich nach der Möglichkeit zur Anschaffung eines Fahrzeugs mit Wechsellpritsche als GW-T. Kommandant Daniel Disam entgegnet, dass ein solches Fahrzeugs nochmal deutlich teurer sei als ein GW-T und dann noch zusätzlich Platz zur Unterbringung der Wechselbehälter im Feuerwehrhaus geschaffen werden müsste.

Weitere Nachfragen durch die Ratsmitglieder Angela Grommeck (CDU) und Dietmar Schaan (NWV) betreffen die betriebliche Organisation bei Umsetzung der Fahrzeugkonzeption (künftiger Waschplatz, Ausfahrtrichtung aus neuer Box, ausreichende Anzahl an Fahrzeugführern) und werden durch den Kommandanten ebenfalls beantwortet.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt den aus der Anlage ersichtlichen Feuerwehrbedarfsplan 2025 – 2030 mit den darin beschriebenen Schutzziele und den dargestellten Maßnahmen zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Wurmberg.
2. Der Gemeinderat beschließt – unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel (Finanzentscheidung) und entsprechender Einzelfallentscheidungen (Sachentscheidungen) in den jeweiligen Haushaltsjahren – grundsätzlich:

- a) die Verwaltung wird beauftragt, die im Bedarfsplan dargestellten Maßnahmen zur Erreichung der Schutzziele umzusetzen;
- b) die Verwaltung wird beauftragt, das für den Zeitraum 2025 bis 2030 dargestellte Modernisierungskonzept für den Fuhrpark der Feuerwehr umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

Haushalts- und Finanzplanung – Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 und die Ergebnis- und Finanzplanung bis 2028

Der Gemeinderat hat für die Haushaltsplanung 2025 und die mittelfristige Finanzplanung bis 2028 den Entwurf des Ergebnis- und des Finanzhaushalts (inkl. Investitionsprogramm) am 11. Januar 2025 in öffentlicher Gemeinderatssitzung vorbereitet. Auf dieser Grundlage hat die Kämmerin nunmehr die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 und die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung bis 2028 erstellt, die in der Sitzung beraten und beschlossen werden sollen.

Bürgermeister Jörg-Michael Teply geht im Rahmen seiner Haushaltsrede auf die wesentlichen Eckpunkte der finanziellen Situation der Gemeinde ein und untermauert diese mit verschiedenen grafischen Darstellungen.

Angesichts eines zu veranschlagenden Defizits in Höhe von rund 1,38 Mio. EUR in diesem Jahr resümiert er: „Es sind leider alles andere als frohe Botschaften, die mit der finanziellen Planung für dieses und die kommenden Jahre verbunden sind.“

Vor diesem Hintergrund stelle sich z.B. auch die Frage, ob und wie lange die Gemeinde das KOMM-IN-Dienstleistungszentrum in seiner jetzigen Form weiterbetreiben kann und soll. Neben kommunalen Pflichtaufgaben im Bereich Melde- und Passwesen erbringe die Gemeinde dort mit eigenem Personal Dienstleistungen gewerblicher Partner. Dieses Angebot sei toll und werde über die Grenzen der Gemeinde hinaus geschätzt und genutzt. Es sei aber gerade im Bereich der Postdienstleistungen mit einem im Vergleich zum Ertrag mehr und mehr außer Verhältnis stehenden Aufwand verbunden und führe insgesamt zu einem jährlichen finanziellen Defizit zwischenzeitlich im sechsstelligen Bereich.

Leider könne die Ertragsseite kommunaler Haushalte immer weniger Schritt halten mit der stetig wachsenden Fülle an Aufgaben und dem immer größer werdenden Aufwand bei deren Erledigung, führt der Bürgermeister weiter aus. Mit Blick auf die unmittelbar bevorstehende Bundestagswahl und der Frage, ob sich danach alles zum Guten wende, halte er es mit einer Aussage des Mathematikers und Experimentalphysikers Georg Christoph Lichtenberg: „Es ist nicht gesagt, dass es besser wird, wenn es anders wird. Aber es muss anders werden, wenn es besser werden soll.“

Und so appelliert der Bürgermeister zum Ende seiner Ausführungen an Gemeinderat, Verwaltung und Bevölkerung: „Seien wir offen für Veränderung. Geben wir Hoffnung, Zuversicht und Optimismus auch in diesen unruhigen Zeiten nicht auf. Gemeinsam und miteinander schaffen wir es, das Schiff, das sich Gemeinde nennt, auch bei rauer See auf Kurs zu halten, Wind und Wellen zu meistern und aufkommenden Stürmen zu trotzen.“

Die Haushaltsrede in ihrem vollständigen Wortlaut und die zugehörige Präsentation sind auf der Website der Gemeinde Wurmberg (www.wurmberg.de) bereitgestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 sowie die Ergebnis- und Finanzplanung bis zum Jahr 2028 wie aus den Anlagen ersichtlich.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

Nach der Beschlussfassung bedankt sich Gemeinderat Dietmar Schaan (NWV) als dienstältestes Ratsmitglied bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit und das gute Miteinander. Es gelte, Entscheidungen weiterhin mit Augenmaß zu treffen, was auch einmal zu unangenehmen Beschlüssen führen könne.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Der Gemeinderat hat in seiner letzten nichtöffentlichen Sitzung am 30. Januar 2025 folgenden Beschluss gefasst, der gemäß den Vorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg öffentlich bekanntzugeben ist:

„Der Gemeinderat beschließt den Fragenkatalog sowie die Zuschlagskriterien für das weitere Verfahren zum Abschluss eines neuen Konzessionsvertrags für die Erdgasversorgung.“

Verschiedenes

Informationen der Verwaltung

Breitbandausbau Neubärental

Wie bereits der Tagespresse zu entnehmen war, hat Bürgermeister Teply gemäß Beschlusslage im Gemeinderat inzwischen eine Kooperationsvereinbarung mit den Stadtwerken Pforzheim (SWP) über den vorgesehenen eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau im Ortsteil Neubärental unterzeichnet. Eine Informationsveranstaltung für die Einwohner Neubärentals sowie anschließend der Start der Vorvermarktungsphase sind seitens der SWP für das 3. Quartal 2025 geplant.

Breitbandausbau Wurmberg

Beim geförderten Ausbau der Breitbandversorgung im Ortsteil Wurmberg durch den Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis steht der aus verkehrstechnischer Sicht besonders kritische Ausbaubereich im Bereich der „Adlerkreuzung“ unmittelbar bevor. Noch liefen die notwendigen Abstimmungen mit der für die Genehmigung zuständigen Verkehrsbehörde beim Landratsamt Enzkreis, so Bürgermeister Teply. Allerdings zeichne sich ab, dass die Durchführung der Arbeiten nur mit einseitiger Verkehrsführung im Bereich des Fahrbahnteilers möglich sei. Dies erfordere eine Ampelregelung, voraussichtlich mit einer 3-Phasen-Ampelanlage (Pforzheimer Straße, Gollmerstraße, Wimsheimer Straße). Für die Dauer der Arbeiten werde die Ausfahrt aus der Klosterwaldstraße in die Pforzheimer Straße wohl nicht möglich sein (Einfahrtsmöglichkeit bleibt bestehen), d.h. ab der Seehausstraße bis zur Bäckerei Hailer würde die Klosterwaldstraße als Sackgasse ausgewiesen. Die notwendige verkehrsrechtliche Anordnung sei seitens der ausführenden Baufirma ab Anfang März für die Dauer von rund einem Monat beantragt, erklärt der Bürgermeister. Er hoffe aber, dass die Arbeiten deutlich schneller vorankommen, und wirbt um Verständnis für die zu erwartenden großen Beeinträchtigungen für den Verkehr, die leider nicht zu vermeiden seien.

Klimaschutzkoordinator

Abschließend gibt der Bürgermeister bekannt, dass Herr Fawad Mehmood seine Tätigkeit als Klimaschutzkoordinator für insgesamt sieben Gemeinden im Heckengäu und Biet aufgenommen hat (Frielzheim, Heimsheim, Mönsheim, Neuhausen, Tiefenbronn, Wimsheim und Wurmberg). Er sei diese Woche erstmals im Rathaus in Wurmberg gewesen, wo er künftig i.d.R. 14-tägig dienstags von 8.00 – ca. 14.00 Uhr vor Ort sein wird. Sein Aufgabenbereich umfasst die Unterstützung der Kommunen bei der Erreichung von Klimaschutzzielen, Umsetzung von Klimaschutzprojekten, Ideengebung/Initiative für kommunale Maßnahmen, Fördermittelakquise, Netzwerkarbeit (z.B. Energieeffizienznetzwerk) und vieles mehr. Die Stelle werde für vier Jahre vom Bund mit 70% gefördert, die restlichen 30% der entstehenden Kosten werden auf die Gemeinden gemäß ihren Einwohneranteilen verteilt.

Hinweise/Fragen aus dem Gemeinderat

Bauplatzvergabe „Quellenäcker II“

Gemeinderat Felix Bechtle (NWV) möchte wissen, bis wann mit einer Ausschreibung der ersten für einen Erbbaurechtsvertrag vorgesehenen Grundstücke im Gebiet „Quellenäcker II“ zu rechnen sei bzw. woran es bei der Umsetzung hake. Bürgermeister Teply gibt zur Antwort, dass der mit der Erarbeitung von Eckpunkten für den Erbbaurechtsvertrag beauftragte Fachmann für Immobilienmanagement Grundstücke bei der Erzdiözese Freiburg, Herr Bernhard Maier, auf der Grundlage des Vertragsmusters der Diözese ein sehr umfangreiches Arbeitspapier erstellt hat. Dessen Inhalte bedürfen aber noch der näheren Prüfung, welche ihm aus zeitlichen Gründen leider noch nicht möglich gewesen sei, so Teply, sowie ggf. anschließend der Beratung und Beschlussfassung durch den Gemeinderat.

Rad- und Fußweg entlang L 1135 zwischen Wurmberg und Neubärental

Felix Bechtle erkundigt sich weiterhin nach dem Sachstand zum geplanten Rad- und Fußweg. Der Bürgermeister teilt mit, dass hierzu Anfang Februar ein Abstimmungsgespräch mit dem Regierungspräsidium und dem Planungsbüro stattgefunden habe. In diesem habe er den Stand der Gespräche mit den am östlichen Beginn der Maßnahme betroffenen Eigentümern aus dem Blickwinkel der Planung erläutert. Er sei nach diesem Gespräch sehr zuversichtlich, dass der mit den Eigentümern gefundene Konsens auch planungstechnisch umgesetzt werden könne, erklärt Teply. Für den weiteren Zeitplan sei gemeinsam festgelegt worden, in diesem Jahr die Planung anzupassen und fertigzustellen, den notwendigen Grunderwerb unter Dach und Fach zu bringen sowie die Ausschreibung der Arbeiten vorzubereiten. Die bauliche Umsetzung der Maßnahme könne dann im Jahr 2026 er-

folgen. Tagesaktuell habe ihn zudem der Vertreter des Regierungspräsidiums kontaktiert mit dem Vorschlag, entgegen der getroffenen Vereinbarung die örtliche Bauüberwachung doch durch die Behörde selbst zu erbringen, weil dort Kapazitäten frei geworden seien. Er habe seinerseits Zustimmung in Aussicht gestellt, was im Detail jedoch zur Notwendigkeit einer Änderungsvereinbarung führe.

Verkehrsspiegel an der Ausfahrt der Luzernestraße in die Pforzheimer Straße

Gemeinderätin Angela Grommeck (CDU) fragt nach der Möglichkeit, gegenüber der schmalen Ausfahrt der Luzernestraße in die Pforzheimer Straße einen Verkehrsspiegel anzubringen. Bürgermeister Jörg-Michael Teply und Hauptamtsleiter Patrick Hofstetter erläutern, dass ein solcher Vorschlag bereits in der Vergangenheit immer wieder im Rahmen von Verkehrsschauen diskutiert worden sei, und erläutern die Gründe, warum ein Verkehrsspiegel kritisch gesehen wird (Beheizung des Spiegels vorgeschrieben, Gefahr von Fehleinschätzungen infolge des konkreten Blickwinkels, Haftung Gemeinde).

Freischneiden eines Feldwegs am Waldrand

Gemeinderat Jonas Beigel (FWV) moniert, dass im Bereich des Tals zwischen Wurmberg und Neubärental am nördlichen Gemarkungsrand der Waldbewuchs in einem Teilbereich immer stärker in den dort verlaufenden Feldweg hineinwache und dessen Passierbarkeit zunehmend erschwere. Der Verwaltung sagt eine Überprüfung und Weiterleitung an den zuständigen Förster (entweder Wurmberg oder Niefern-Öschelbronn) zu.

Pächter für Traditionsgaststätte in Wurmberg gefunden

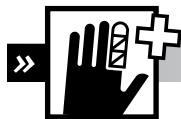
Wiernsheimer Gastronom Thomas Hess übernimmt „Adler“

In das in Eigentum der Gemeinde Wurmberg stehende Gasthaus „Adler“ kehrt wieder dauerhaft Leben ein: Thomas Hess, seit vielen Jahren Betreiber des Restaurants „Lamm“ in Wiernsheim, übernimmt ab 1. April 2025 die Wurmberger Traditionsgaststätte an der Pforzheimer Straße.

Die Gemeinde Wurmberg hatte den „Adler“ nach der Betriebsaufgabe durch die vorigen Eigentümer Rolf und Sibylle Drodofsky erworben. Seither fanden dort lediglich einzelne Veranstaltungen wie die „Kirwe“ und das „Wirtshaussingen“ durch den Musikverein statt und auch die Genusswanderung der Feuerwehr machte im „Adler“ Station. Während Rolf Drodofsky auf ehrenamtlicher Basis dankenswerterweise weiterhin im Gebäude nach dem Rechten schaute, liefen im Hintergrund Überlegungen und Gespräche der Gemeinde über die Zukunft der Gaststätte, die nunmehr in die baldige Wiedereröffnung durch den neuen Pächter münden sollen. Der ersten Kontaktaufnahme durch Thomas Hess im Oktober 2024 folgten konstruktive Gespräche mit dem Bürgermeister, Beratungen im Gemeinderat und mehrere Ortstermine (u.a. mit Genehmigungsbehörden und Handwerkern). Diese Woche nun unterzeichneten Thomas Hess und Bürgermeister Jörg-Michael Teply im Wurmberger Rathaus den Pachtvertrag. Kurzfristig sollen die für die Aufnahme des Gastronomiebetriebs notwendigen Renovierungsarbeiten im Gebäude beginnen, die sich zunächst vornehmlich auf die Küche, den Gastraum und das Nebenzimmer erstrecken. Über den genauen Zeitpunkt des Beginns des Gastronomiebetriebs im „Adler“ wird der neue Wirt zu gegebener Zeit informieren.



„Freuen sich über die Unterzeichnung des Pachtvertrags für den Wurmberger „Adler“ – der neue Betreiber Thomas Hess und Bürgermeister Jörg-Michael Teply (v.l.n.r.)“



Ärztl. Wochenend-/Feiertagsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten. Kostenfrei und ohne Vorwahl **116 117**

Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711/96589700 oder docdirekt.de

Wichtige Rufnummern

für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Enzkreis

Rettungsdienst:

112

Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

(allgemein,- kinder-, augen-

und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst):

116117

Anruf ist kostenlos

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Baden-Württemberg:

0761 / 120 120 00

Pforzheim

Kinder- und jugendärztlicher Bereitschaftsdienst

in den Räumen der Kinderklinik

im Helios Klinikum Pforzheim,

Kanzlerstraße 2 –6, 75175 Pforzheim

Mittwoch: 15.00 – 20.00 Uhr, Freitag: 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage: 8.00 – 20.00 Uhr

Telefonische Terminabsprache sinnvoll: 07231/969-2969

Allgemeine Bereitschaftspraxis Pforzheim

Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19.00 – 22.00 Uhr

Mittwoch, Freitag: 16.00 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage: 8.00 – 22.00 Uhr

Mühlacker

Allgemeine Bereitschaftspraxis Mühlacker

Enzkreis-Kliniken Mühlacker

Hermann-Hesse-Straße 34, 75417 Mühlacker

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10.00 – 16.00 Uhr



Notdienstplan der Apotheken

Landesapothekenkammer Baden-Württemberg,
www.lak-bw.de

Samstag, 01.03.2025

Wartberg-Apotheke Pforzheim,

Redtenbacherstraße 22, Telefon 07231/5 13 72

Sonntag, 02.03.2025

Kirnbach-Apotheke Niefern,

Hauptstraße 36, Telefon 07233/9 71 15

Nordstadt-Apotheke,

Ebersteinstraße 39, Telefon 07231/3 34 62

Öffnungszeiten:

Samstag von 8.30 Uhr bis Sonntag 8.30 Uhr

Sonntag von 8.30 Uhr bis Montag 8.30 Uhr



Müllabfuhr

Leerung LVP: Montag, 03.03.2025



Öffnungszeiten des Recyclinghofes

Die genauen Öffnungszeiten der einzelnen Höfe finden sich im Abfuhrplan oder auf der Entsorgungsplattform des Enzkreises unter www.abfallwirtschaft-enzkreis.de (neue Adresse!) Telefon 07044/44628 – nur während der Öffnungszeiten

Der Recyclinghof in Wurmberg, Ortsausgang

Richtung Öschelbronn, ist wie folgt geöffnet:

Samstag, 01.03.2025 13.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag, 06.03.2025 09.00 – 12.30 Uhr

Samstag, 08.03.2025 08.30 – 11.30 Uhr

Gebühren für Haushalte

Die Gebühren bemessen sich nach dem Volumen oder der Anzahl. Sie werden vom Personal auf den Recyclinghöfen geschätzt bzw. gezählt. Die Anlieferung ist auf 3 m³ je Woche und Anlieferer begrenzt.

Anlieferung aus Privathaushalten:

Spermmüll (Möbel, Sofas, Teppiche, Matratzen usw.)

- bis 1 m³: 7,00 Euro

- bis 2 m³: 14,00 Euro

- bis 3 m³: 21,00 Euro

Altholz (Bretter, Balken, Parkett, Laminat usw.)

- bis 1 m³: 7,00 Euro

- bis 2 m³: 14,00 Euro

- bis 3 m³: 21,00 Euro

Bauschutt (verwertbar und nicht verwertbar)

- je angefangene 100 Liter: 30,00 Euro

Fensterflügel (einschließlich Glas, Rahmen und Beschläge)

- bis 1 m²: 5,00 Euro (je Stück)

- über 1 m²: 7,50 Euro (je Stück)

Styropor (nicht aus Verkaufsverpackungen, z.B. Baustyropor)

und Folien werden je angefangene 0,25 m³ berechnet:

- bis 0,25 m³: 3,50 Euro

- bis 0,50 m³: 7,00 Euro

- bis 0,75 m³: 10,50 Euro

- bis 1 m³: 14,00 Euro

- bis 2 m³: 28,00 Euro

- bis 3 m³: 42,00 Euro

Bitumendachbahnen, Materialien mit Bitumen

- je 250 Liter: 15,50 Euro

Fallobst (wird nur auf dem Recyclinghof in Maulbronn

auf der Deponie angenommen)

- je angefangene 100 Liter: 6 Euro

Die Anlieferung von Fernsehgeräten, Bildschirmen sowie Elektrogroßgeräten (einschl. Kühlgeräten) ist nur beim Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn oder als Abholung auf Abruf möglich, (Abfuhrtage im jeweiligen Abfuhrplan, Abholung gegen Gebühr nach Anmeldung mindestens 10 Tage im Voraus).

Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn,

Telefon 07043/6960

Montag – Freitag: 7.30 – 11.45 Uhr, 12.45 – 15.45 Uhr

Samstag: 8.00 – 12.15 Uhr